



Thomas Bachlechner (am Boden) köpft den Ball mit einem Hechtsprung zum 1:0 in die Maschen. Peter Mair (Mitte) braucht nicht mehr einzugreifen.

Franz Griesmair

ASC St. Georgen beeindruckt erneut

SERIE D: Thomas Bachlechner und Armin Mayr die Torschützen – Am kommenden Wochenende spielfrei, dann Derby gegen Mezzocorona

St. Georgen **2**
San Donà Jesolo **0**

St. Georgen/Volksbank: Pietersteiner, Holzner, Harrasser, Althuber, Brugger, Piffraeder (ab 73. Orfanello), Obrist, Kofler (ab 56. Ziviani), Peter Mair, Armin Mayr, Bachlechner (ab 85. Unterpertinger)

San Donà Jesolo: Tomai, Zanette, Barbieri, Miniati (ab 46. Cantogn), Tavagnini, Zanella, Lavagnoli, Poscoliero, Fantin, Casella,

immer wieder, so auch im gestrigen Heimspiel gegen den Tabellen-sechsten San Donà Jesolo.

Das Spiel, das von Anfang an auf hohem Niveau stand, bot nach zehn Minuten die erste Möglichkeit: Ein Freistoß von Thomas Bachlechner bereitete Tomai einige Mühe. Fünf Minuten später startete Roland Harrasser einen Alleingang, spielte drei Gegner aus, sein Schuss ging aber vorbei. Danach zeigten die Gäste einen ersten Ansatz einer Tormöglichkeit bei ei-

ins Tor beförderte. Zwar war Tomai mit der Hand noch dran, den Ball abwehren konnte er aber nicht mehr. Mit der Führung im Rücken ließ St. Georgen bis zur Halbzeit Ball und Gegner laufen. San Donà Jesolo – wo der ehemalige FC-Südtrainer Bruno Tedino an der Linie steht – hatte bis zur Halbzeit nur noch eine Chance: Fantinis Kopfball – mit dem Rücken zum Tor stehend – war aber keine große Gefahr.

In der zweiten Halbzeit dan-

Schiedsrichter zurecht auf Elfmeter entschied. Zudem musste Barbieri nach der zweiten gelben Karte mit Rot vom Platz. Armin Mayr übernahm die Verantwortung, schickte den gegnerischen Torhüter in die falsche Ecke und erzielte das 2:0.

Die „Jergina“ schalteten einen Gang zurück, blieben aber gefährlich. In der 66. Minute stand

erneut Thomas Bachlechner im Mittelpunkt, als er eine Flanke von Philipp Piffraeder im Strafraum mit der Brust stoppte und mit einem sehenswerten Drehschuss das 3:0 nur knapp verfehlte. In der Schlussphase warf San Donà Jesolo alles nach vorne, doch mehr als ein Pfostentreffer von Fantin in der Nachspielzeit schaute nicht heraus.

Mezzocorona siegt mit 1:0